

Newsletter

INFORMATIONEN IM JUNI 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen wurde wieder deutlich, dass junge Menschen oft dafür kämpfen müssen, in der Öffentlichkeit und in der Politik gehört zu werden: Ob bei den Fridays for Future, wo Schüler*innen für eine nachhaltige Klimapolitik auf die Straße gehen oder im Zusammenhang mit dem Video des Youtubers Rezo, der vor der Europawahl die Klimapolitik der CDU kritisierte - vielfach wurde ihnen abgesprochen, über hinreichend politisches Verständnis zu verfügen.

Beim diesjährigen **Anne Frank Tag** wollen wir es anders (und natürlich besser) machen: Am Tag, an dem Anne Frank 90 Jahre alt geworden wäre, werden vielfältige junge Stimmen hör- und erlebbar sein - unter dem Motto "Lasst mich ich selbst sein", das auf ein Zitat von Anne Frank zurück geht. Im vielfältigen Programm aus szenischen Lesungen, Poetry Slams und Entdeckungstouren auf den Spuren Anne Franks in Frankfurt begrüßen wir spannende Gäste wie die Philosophin und Holocaust-Überlebende **Ágnes Heller** und die UNESCO-Generalsekretärin **Audrey Azoulay**.

Mit der Frage, wer in politischen Diskursen gehört wird, haben wir uns in den vergangenen Wochen und Monaten auch noch aus einer anderen Perspektive beschäftigt: In unserem neuen Sammelband "**Triggerwarnung**", den Eva Berendsen und Saba-Nur Cheema zusammen mit mir in der Reihe Bildungsstätte Anne Frank Edition herausgegeben haben, beleuchten wir die Fallstricke linker Identitätspolitik zwischen Abwehr und Abschottung. Warum das momentan wichtig ist, haben Eva Berendsen und ich in der vergangenen Woche unter anderem in einer Sendung des Deutschlandfunks erklärt, die Sie online nachhören können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Newsletters! Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte Anne Frank



"Lasst mich ich selbst sein!"

Anne Frank Tag Frankfurt 2019

Vor 90 Jahren wurde sie in Frankfurt am Main geboren. Die Geschichte von Anne Frank, die von den Nazis ermordet wurde, ist Millionen von Menschen weltweit bekannt.

Aber wie war Anne Frank als Kind, als Mädchen, als Teenie? Was wünschte sie sich für ihre Zukunft in Freiheit, was wissen wir über ihre Träume?

Am dritten **Anne Frank-Tag der Stadt Frankfurt** wollen wir Anne Frank besser kennenlernen – mit zahlreichen Veranstaltungen, Lesungen, Führungen und Spaziergängen in ihrer Geburtsstadt.

AUS DEM PROGRAMM

Mittwoch, 12. Juni, 14.30-15 Uhr

"Anne Frank. Morgen mehr."

Führung mit Kuratorin Céline Wendelgaß durch unser interaktives Lernlabor

Bildungsstätte Anne Frank

Eintritt frei

Anmeldung unter jugendbildung@bs-anne-frank.de

Mittwoch, 12. Juni, 16 - 18 Uhr

Zentrale Gedenkveranstaltung anlässlich des 90. Geburtstags von Anne Frank

Mit **Ágnes Heller** (Philosophin), **Audrey Azoulay** (UNESCO-Generalsekretärin)

u.a.

Paulskirche Frankfurt

Die Plätze sind begrenzt - bei Interesse bitte schnellstmöglich mit Name und

Adresse anmelden unter ofassing@bs-anne-frank.de!

Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr

Die Zukunft der Erinnerung. Anne Frank und das Gedenken an den Holocaust

Mit **Hanna Pick-Goslar** (Zeitzeugin), **Gila Lustiger** (Schriftstellerin), **Saba-Nur**

Cheema (Bildungsstätte Anne Frank). Moderation: **Dr. Regina Oehler**.

Evangelische Akademie Frankfurt

Eintritt frei

[Zum Flyer](#)

Frankfurter Rundschau, 1. Juni

"Frankfurt feiert Anne Frank"

[Artikel lesen](#)

Jetzt im Buchhandel: Triggerwarnung

Unser neuer Sammelband zu Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen

"Das erklärte Programm des Bandes lautet: wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, dann aber entschieden Positionen beziehen." (Spiegel online)

Empowerment wird auf Gender-Sternchen und die Vermeidung des N-Worts verkürzt. Überall sollen Minderheiten vor möglichen Verletzungen geschützt werden – in Uniseminaren, Kunst und Mode, im Netz und bei öffentlichen Events. Für alle, die Politik nicht mit eigener Betroffenheit belegen, schließt sich die Debatte. Unser neuer Sammelband **"Triggerwarnung"** aus der Edition Bildungsstätte Anne Frank richtet den Blick auf die Fallstricke der Identitätspolitik und sucht nach Allianzen jenseits von Schuldzuweisungen und Opferkonkurrenz.

Herausgegeben von **Eva Berendsen, Saba-Nur Cheema & Meron Mendel**.
Mit Beiträgen von **Markus Brunner, Sarah Elsuni, Leo Fischer, Lena Gorelik, Deborah Krieg, Stefanie Lohaus, Sama Maani, Hadija Haruna-Oelker, Massimo Perinelli, Hilal Sezgin, Hengameh Yaghoobifarah** u. v. a.

[Zur Seite des Verlags](#)

Deutschlandfunk Nova, 1. Juni 2019
"Über die Verhältnisse reden - nicht nur über Gefühle!"
[Sendung anhören](#)

Deutschlandfunk, 31. Mai 2019
"Wer ist hier das größte Opfer?"
[Sendung anhören](#)

Spiegel online, 26. Mai 2019
"Und wo stehst Du?"
[Artikel online lesen](#)



Termine

Streitbar: Der Hijab

Symbol der Unterdrückung oder freiwillige Entscheidung? Unser monatliches Diskussionsforum dreht sich im Juni um das muslimische Kopftuch.

Mit **Khola Hübsch** (Journalistin) und **Emel Zeynelabidin** (Autorin).
Moderation: **Hadija Haruna-Oelker** (Hessischer Rundfunk).
In Kooperation mit dem **Museum Angewandte Kunst** im Rahmen der Sonderausstellung **"Contemporary Muslim Fashions"**.

Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr
Bildungsstätte Anne Frank
Der Eintritt ist frei.

[Zum Flyer](#)



Filmworkshop: Summer Takeover!

Filmworkshop mit professionellem Equipment und Unterstützung einer Redakteurin und Medienpädagogin - und das alles kostenlos: Beim **"Summer Takeover"** in der **ersten Sommerferienwoche** laden wir Jugendliche ein, einen Clip darüber zu produzieren, wie die Welt von aussen soll, in der sie morgen leben möchten.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts **"Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"** Hessen.

Montag, 1. bis Freitag, 5. Juli, 10-15 Uhr
Medienprojektzentrum Offener Kanal,
Offenbach

Die Auftaktveranstaltung findet am **Samstag, 15. Juni**, in der Bildungsstätte statt.

Anmeldungen sind noch bis zum **10. Juni** möglich!

[Zum Flyer](#)



Empowerment-Salon: #KeinPlatzFürHass

Tag gegen antimuslimischen Rassismus mit der Comedienne Idil Baydar als **Jilet Ayse**, **Karima Benbrahim** vom Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW, **Ayesha Khan** (Social-Media-Aktivistin) u. v. a.

Montag, 1. Juli, 19 Uhr
Bildungsstätte Anne Frank
Der Eintritt ist frei.

[Zum Flyer](#)



Diskussion: (Kein) Raum für alle?

Diskussion über Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt in Kassel und Umgebung.

Mit **Angela Heitbrink** (fab e.V.) **André Kranich** (Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.) **M. Malirsch** (Mieterbund Nordhessen e.V.), **Eunice Njoki** (Universität Kassel) Moderation: **Anne Chebu** (Hessischer Rundfunk).

Eine Veranstaltung des **Antidiskriminierungsnetzwerks Nordhessen** in der Bildungsstätte Anne Frank Kassel.

Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Kassel
Der Eintritt ist frei.

[Zum Flyer](#)



Workshop: Kolonialismus. Macht. Gegenwart.

Workshop mit **Folasade Farinde** (Bildungsstätte Anne Frank) im Rahmen der Attac-Sommerakademie in Bochum.

Samstag, 3. August, 17 Uhr
Attac-Sommerakademie, Bochum

[Mehr Infos](#)

Lesen Sie auch unsere Broschüre "[Deutscher Kolonialismus - Ein vergessenes Erbe?](#)" online!



(Neu) Im Angebot

Sonderausstellung "Das Gegenteil von gut"

Kraken-Symbolik bei Massenprotesten, Boykottaufrufe gegen Israel und der Streit ums Palituch - die Geschichte der politischen Linken in der Bundesrepublik ist immer wieder auch von Momenten gekennzeichnet, in denen antisemitische Stereotype in Umlauf gebracht und ignoriert wurden.

Diese Momente, in denen linkspolitische Anliegen hinter ihre eigenen emanzipatorischen Ansprüche zurückfallen, sind Gegenstand der ersten Sonderausstellung seit dem Umbau unserer Ausstellungsräume.

Die Ausstellung "**Das Gegenteil von Gut - Antisemitismus in der deutschen Linken seit 1968**" lädt dazu ein zu ergründen, wann das Gutgemeinte das Gegenteil von gut ist.

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Wir bieten Vorträge zu Geschichte und aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus an, insbesondere in der politischen Linken sowie Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene, für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte.

ÖFFNUNGSZEITEN

Bis 27. September 2019
Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag, 12 bis 18 Uhr

Zur Projektseite

Die Audio-Mitschnitte der bisherigen Diskussionen im Rahmenprogramm von "Das Gegenteil von gut" können Sie auf unserem [Mixcloud-Account](#) nachhören!

Jüdische Allgemeine, 14. April 2019

"Die vermeintlich Guten"

[Artikel lesen](#)

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28. März 2019

"Fatale Kippfiguren"

[Artikel lesen](#)

Frankfurter Rundschau, 26. März 2019

"Wenn Linke Hass reproduzieren"

[Artikel lesen](#)



Aktion vor den Sommerferien: Kostenloser Workshop für Ihre Klasse!

Ob zu Antisemitismus, rechten Ideologien oder Rassismus: Wir vergeben vor den hessischen Sommerferien zwölf kostenlose Workshops für Schulklassen jeder Schulform!

Wie's funktioniert? Ganz einfach: Die ersten zwölf Interessent*innen, die bei der Buchung eines Workshops auf unserem Buchungsportal das Stichwort **#12Workshops** angeben, sind dabei!

[Zur Auswahl der Workshops](#)

[Direkt zur Anmeldung](#)



Werde Demokratietrainer*in!

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder einen Ausbildungskurs für künftige Demokratietrainer*innen an.

Wenn Du mit Jugendlichen in Workshops zu den Themen **Rassismus**, **Antisemitismus** und **Diskriminierung** arbeiten möchtest, schick uns Deinen Lebenslauf und schreib in einem kurzen Text, warum Du Demokratie-Trainer*in werden möchtest und was Dich motiviert.

TERMINE

Montag, 7. bis Freitag, 11. Oktober
jeweils 10 bis 18 Uhr

Bewerbungen bitte bis 5. Juli an Leonore Schönau: bfd@bs-anne-frank.de.



#keinEinzelfall: response richtet Meldestelle ein

Online-Meldestelle für rechte, rassistische und antisemitische Vorfälle kommt im Herbst 2019

Ein antimuslimischer Angriff gegen eine Schwangere. Eine antisemitische Attacke gegen einen 80-jährigen. Ein Naziaufmarsch im Günthersburgpark. Attacken auf einen Reporter der Frankfurter Rundschau.

Diese und weitere aktuelle Einträge in der Chronik unserer **Beratungsstelle response** bilden lediglich das Hellfeld **rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt** ab. Das möchten wir ändern: Im Herbst dieses Jahres lancieren wir deshalb eine Online-Meldestelle, um ein realistischeres Abbild des Alltags Betroffener sichtbar zu machen.

Gemeldet werden können in Zukunft nicht nur strafrechtlich relevante Vorfälle, sondern auch hasserfüllte Kommentare, die schwer belasten. Wer Unterstützung und Beratung rund um das Thema Hate Speech sucht, findet Näheres in unserem neuen Flyer.

[Zum Flyer](#)

[Zur Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Vorfälle in Hessen](#)

response.

Beratung für Betroffene von
rechter, rassistischer
und antisemitischer Gewalt

Ein Angebot der Bildungsstätte Anne Frank

Kunst katalog: Fünf Jahre Jugendkunstwettbewerb in der Bildungsstätte

Ob zum Thema "Anne Frank heute", "Flucht.Punkt" oder "Welt retten!": Bei unseren **Jugendkunstwettbewerben** haben uns in den vergangenen Jahren tausende kreative Arbeiten junger Künstler*innen erreicht.

Anlässlich des 5. Jubiläums des Kunstwettbewerbs haben wir auf Einladung des Hauptsponsors **William Blair** die Siegerplakate im US-amerikanischen Chicago ausgestellt.

Einen Überblick über fünf Jahre junge Kunst in der Bildungsstätte Anne Frank gibt es im neu erschienenen Katalog.

[Zur Seite des Verlags](#)



"Mensch, Du hast Recht(e)!" in Hannover

Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechte: Im Mobilem Lernlabor **"Mensch, Du hast Recht(e)!"** können Besucher*innen große Themen selbst entdecken - in Hessen und darüber hinaus. Vom 4. bis zum 18. Juni ist es in der **Alice-Salomon-Schule in Hannover** zu sehen, danach macht es in der **Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd** Station.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der [Seite des Mobilem Lernlabors](#).

Wenn Sie das Lernlabor buchen möchten, wenden Sie sich an Wiebke Baumann: duhastrechte@bs-anne-frank.de.



Frankfurt - Stadt der Vielfalt

Mit dem Projekt **"Frankfurt - Stadt der Vielfalt"** laden wir gemeinsam mit der Stadt Frankfurt, dem Historischen und dem Jüdischen Museum, Eintracht Frankfurt und anderen Akteuren Klassen und Jugendgruppen dazu ein, im Schuljahr 2019/20 über Migration von Menschen, Objekten und Ideen zu forschen.

Lehrkräfte können sich mit ihren Klassen bis zum 21. Juni für die Teilnahme bewerben!

[Zur Ausschreibung](#)

Fredi Bobic: "Jubeln macht nur gemeinsam Spaß"

Die Frankfurter Carl-Schurz-Schule ist als 114. hessische Schule dem Netzwerk **"Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"** beigetreten, das auf Landesebene in der Bildungsstätte Anne Frank koordiniert wird.

Fredi Bobic, Eintracht-Frankfurt-Vorstandsmitglied und Pate der Carl-Schurz-Schule, ermutigte die Schüler*innen zu Teamgeist im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung.

Zur Projektseite

[Zur Pressemitteilung](#)

Frankfurter Rundschau, 3. Juni

"Carl-Schurz-Schule gegen Rassismus aktiv"

[Artikel lesen](#)



Panorama

Wir suchen Verstärkung!

Zum 15. August suchen wir eine*n **Leiter*in der Abteilung Kommunikation** mit den Säulen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Veranstaltungsmanagement, Sonderausstellungen und Kampagnen.

Die Stelle ist zunächst bis zum 15. August 2020 befristet.

Eine Weiterführung als Stellvertretung mit reduziertem Stellenanteil (ca.75%) ist geplant.

Bewerbungsschluss ist der 7. Juni!

[Zur Ausschreibung](#)



Erika Steinbach verliert erneut im Rechtsstreit mit der Bildungsstätte

Im Streit mit der Bildungsstätte Anne Frank vor dem Landgericht Frankfurt hat die Politikerin Erika Steinbach zum zweiten Mal eine Niederlage hinnehmen müssen. Die Vorsitzende der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung darf weiterhin nicht behaupten, der Direktor der Bildungsstätte, Dr. Meron Mendel, hätte im Gespräch mit Steinbach eine Politikerin der AfD mit dem KZ-Arzt Josef Mengele verglichen.

Steinbach hatte die Falschmeldung über Mendel in Online-Netzwerken verbreitet, nachdem die Bildungsstätte Anne Frank Vertreter*innen des Kuratoriums der Erasmus-Stiftung für deren geschichtsrevisionistische, NS-relativierende Bemerkungen kritisiert hatte.

[Zur Pressemitteilung](#)

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. März

"Kein Vergleich mit Mengele"

[Artikel online lesen](#)

**„LÜGE, FAKE UND
FALSCHMELDUNG:
ERIKA STEINBACH
SCHRECKT VOR
NICHTS ZURÜCK“**

Neues vom Anne Frank Zentrum Berlin

Rund 250 Schulen mit 40.000 Schüler*innen beteiligen sich in diesem Jahr am Anne Frank Tag am 12. Juni 2019 - dem Tag, an dem Anne Frank 90 geworden wäre.

Zum Auftakt dieses Aktionstags gegen Antisemitismus und für Demokratie spricht der Zeitzeuge Pieter Kohnstam in Gütersloh.

In Berlin können alle Interessierten von 10 bis 18 Uhr die Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum bei freiem Eintritt besuchen und sich mit Anne Franks Biografie beschäftigen.

[Mehr Infos](#)

In den Medien

Pressespiegel

Interview mit Meron Mendel:

Journal Frankfurt, 31. Mai 2019

"Das Problem ist nicht die Kippa, das Problem sind die Antisemiten im Land"

[Artikel lesen](#)

Über Antisemitismus heute:

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 29. Mai 2019

"Renaissance des alten Hasses"

[Zum Artikel](#)

Interview mit Saba-Nur Cheema:

YouFM, 21. Mai 2019

"Oh so white - Feminismus und Intersektionalität"

[Podcast anhören](#)

Folgen Sie uns online!



bildungsstätte *anne frank*

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook